Wildeck/Mö

Starker Auswärtsauftritt wird mit Punkt belohnt, Bosseröder Bundesligakegler holen einen Zähler in Stromberg.

**2. Bundesliga Süd**

**KSV Stromberg - AN Bosserode 2:1 (43:35) 5245:5174**

2. Bundesligist AN Bosserode bleibt weiter Spitzenreiter – durch den Teilerfolg beim KSV Stromberg bleiben die Wildecker knapp vor den punktgleichen Verfolgern aus Gilzem und Neuhof.

Nach den ersten zwei Blöcken sah es jedoch noch nicht nach einem Auswärtspunkt aus, obwohl die Bossöder Spieler gute Leistungen auf die Stromberger Bahnen brachten. Im Startblock gelang es Andreas Sekulla mit 875 Holz einen Kegler der Hausherren zu übertrumpfen, Justin Ehling blieb mit 865 knapp hinter diesem Akteur – Strombergs Kegler setzten 906 und 867 Holz dagegen. Im Mittelblock überzeugte Tobias Brill wieder einmal auf einer auswärtigen Bahn, mit 891 Holz erhielt er seinem Team die kleine Hoffnung auf einen Teilerfolg. Stefan Michel fand hingegen keinen Zugang zur Bahn und blieb bei 818 Holz hängen – da die Gastgeber 903 und 854 Holz erspielten hatten die Wildecker nach zwei Blöcken erst fünf der benötigten zehn Wertungen gesichert. Im Schlussblock konnte Rene Windolf keine weitere Wertung erzielen, für Stromberg wurden 821 und 894 Holz erzielt was Bosserode an einem Punkt schnuppern liess. Entscheidend für den Teilerfolg war allerdings Thilo Köhler der mit 907 Holz nicht nur das beste Ergebnis des Spiels erzielte, sondern auch noch eine neue persönliche Bestmarke auf einer Auswärtsbahn erzielte. Herausragend waren seine zwei Einzelergebnisse auf den Bahnen zwei und drei, mit 250 und den folgenden 244 Holz lieferte er das Glanzstück des kompletten Spiels ab – diese Einzelergebnisse konnte auch kein Spieler des Heimteams erreichen.

In den weiteren Spielen der Liga gab es durchweg klare Heimsiege, Stand jetzt werden Gilzem, Neuhof und Kirchberg die Bosseröder in den Playoffs um den Aufstieg in die erste Bundesliga fordern.

Bosserode: Andreas Sekulla 875 Holz / 7 Einzelwertungspunkte, Justin Ehling 865 / 5, Tobias Brill 891 / 8, Stefan Michel 818 / 2, Rene Windolf 818 / 1, Thilo Köhler 907 / 12.

**Hessenliga**

**KSG Dillenburg-Herborn - KSG Hönebach-Ronshausen 3:0 (57:21) 4989:4616**

Nächste Auswärtspleite für die KSG Hönebach-Ronshausen, bei der KSG Dillenburg-Herborn gab es eine Niederlage mit der Höchststrafe. Somit steht das Team in den noch ausstehenden drei Heimspielen unter grossem Erfolgsdruck, denn vom Abstiegskampf ist das Team nicht mehr weit entfernt. Kein Spieler der KSG konnte in die Nähe der Ergebnisse der Hausherren kommen, die Zahlen zwischen 854 und 813 Holz – Thorsten Schaub war mit 790 Holz bester Kegler der Gäste.
Hönebach-Ronshausen: Lars Merkert 749 / 1, Rene Sufin 773 / 4, Thorsten Schaub 790 / 6, Jörg Sekulla 762 / 2, Karl-Heinz Renelt 777 / 5, Thomas Schaub 765 / 3.

**Verbandsliga Nord**

**KSV Baunatal - GH Raßdorf 3:0 (55:23) 4940:4488**

Chancenlos beim designierten Meister, GH Raßdorf verliert deutlich beim KSV Baunatal. Die Gastgeber spielten mit Ergebnissen zwischen 855 und 804 Holz stark auf, lediglich Thomas Breuer konnte mit 808 Holz eine noch höhere Niederlage verhindern. Somit sind die Raßdorfer Chancen auf den Klassenerhalt auf ein Minimum gesunken, ohne Schützenhilfe müssen die Wildecker in die Bezirksoberliga absteigen.
Raßdorf: Florian Messer 710 / 1, Dietmar Torreiter 720 / 2, Florian Adam 756 / 4, Fabian Tann 736 / 3, Lukas Torreiter 758 / 5, Thomas Breuer 808 / 8.

Der Titelkampf in der Bezirksoberliga Nord-Ost der Sportkegler spitzt sich zu, nach 14 von 18 Spieltag liegt weiter die KSG Hönebach-Ronshausen II an der Spitzenposition. Die KSG verpasste allerdings am 13. Spieltag bei GF Fulda II einen Auswärtssieg nur um ganz zwölf Holz, holte sich aber klar den Einzelwertungspunkt. Lars Schmidt war mit 748 Holz bester Kegler der KSG, die mit einer geschlossenen Teamleistung überzeugte. Der TSV Süß kam beim KV BW Sontra III völlig unter die Räder und verlor mit dem höchstmöglichen Ergebnis. Matthias Reith blieb als bester Süßer mit 800 Holz klar hinter dem schwächsten Sontraer Kegler der 818 Holz erzielte. Gleich vier Teams liegen derzeit dicht beieinander liegen, Spannung an der verbleibenden Spieltagen ist somit garantiert.